



Mit Senkrechtmarkisen kann an Fenstern und Pergolamarkisen für Blickschutz gesorgt werden.

Foto:
Weinor GmbH & Co. KG

oder Abendsonne. Technisch gibt es verschiedene Möglichkeiten. Welche davon sich am besten eignen, hängt von den baulichen Gegebenheiten oder bereits installierten Verschattungen ab. Seitenmarkisen wie Paravento von Weinor etwa lassen sich als Ergänzung zu einer Gelenkarmmarkise nachrüsten und schützen die Seiten der Terrasse. Die senkrechte Tuchkassette wird hierbei an der Hauswand verankert und im Boden befestigt. Senkrechtmarkisen sind vielseitig einsetzbar, zum Beispiel rundum bei Pergolamarkisen, Glasdächern, Wintergärten oder auch an Fenstern.

Vertikalen Sonnenschutz in die Markise integrieren

Als Ergänzung oder Erweiterung an Gelenkarm- oder Pergolamarkisen eignen sich auch überlange, ausfahrbare Volants. Am Ausfallprofil der Markise angebracht, lassen sie sich genau wie eine Senkrechtmarkise separat aus- und einfahren. Die Tuchlänge wird an die Anforderungen angepasst. Volants lassen sich ebenso wie Senkrechtmarkisen ganz bequem per Handsender über Funk steuern. Unter www.weinor.de gibt es viele weitere Infos sowie Sonnen- und Sichtschutzideen. ■

Senkrechte Verschattungen schützen die Privatsphäre

Senkrechte Sicht- und Sonnenschutzsysteme sind ideal, um neugierige Blicke von Passanten oder Nachbarn abzuhalten. Besonders geeignet sind zum Beispiel Seiten- und Senkrechtmarkisen sowie ausfahrbare Volants an Gelenkarmmarkisen.

Senkrechte Sonnenschutzsysteme bieten nicht nur Sichtschutz, sie vermeiden auch die Blendung durch die tief stehende Morgen-

Lakal bietet neue Form der Werbeunterstützung

Viele Fachbetriebe verfügen über eine Ausstellung, um dem Bauherren die passenden Produkte für sein Bauprojekt zu zeigen. Hierfür stellt Lakal nun seinen Partnerbetrieben eine Musterwand zur Verfügung, in der die Produkte des Unternehmens in ansprechender Form präsentiert werden können.

„Wir Menschen nehmen die meisten Informationen über unser Auge auf“, schildert Sven Mauthe, Marketingleiter von Lakal, den Ansatz für die neuen Musterwände. „Daher haben wir uns entschieden, unseren Partnerbetrieben attraktive Musterwände für die Produkte von Lakal zur Verfügung zu stellen. An



Für die Gestaltung von Ausstellungen bietet Lakal seinen Handelspartnern Musterwände, in die die Produkte integriert werden können. Foto: Lakal

ihnen können sich die Bauherren im wahren Sinn des Wortes ein Bild von Lakal und unseren Produkten machen.“

Lakal achtet dabei im Interesse der Partnerbetriebe nicht nur auf eine hochwertige Ausführung der Musterwand, sondern hat sie auch so entwickelt, dass unterschiedliche

Produktgruppen ausgestellt werden können.

Interessierte Fachbetriebe erhalten im Händlerbereich der Homepage von Lakal und beim regionalen Vertriebsmitarbeiter weitere Informationen. ■

www.lakal.de